

# Polaer Tagblatt

Geschäftstags, ausgenommen Sonntag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Aufändigungen (Gefälle) werden in der Verlag-Druckerei Jos. Kämpfle, Pola, Gasse Carlstr. 1, entgegengenommen. — Auslandserlösen werden den allen großen Auslandsbüros überwiesen. — Ausfertiger werden mit 90 h für die einzelnen Zeitungen, Postamente in redaktionellen Teile mit 60 h für die Zeitungs-, ein gleichzeitig geäußerte Worte ist keine Rücksicht mit 4 Hellern, ein setzgebundenes mit 8 Hellern berechnet. Für besondere und sogenannte eingekürzte Gefälle wird der Betrag nicht zuverrechnet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht bezogen.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Kämpfle, Pola, Gasse Carlstr. 1, ebenerdig und die Redaktion Gasse Carlstr. 2, 1. Stock. — Telefonus Nr. 55. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugserleichterung: mit täglicher Aufstellung im Hause durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierzehntäglich 7 K 20 h, halbjährig 1 K 40 h und jährlich 2 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelne Artikel in allen Preisen.

Für die Bezahlung der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelne Artikel in allen Preisen.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Kämpfle, Pola, Gasse Carlstr. 1.

VII. Jahrgang

Pola, Dienstag 5. Dezember 1911.

= Nr. 2033. =

## Politisch-militärische Wochenschau.

G. d. F. Freiherr von Conrad, der bisherige So überans verdienstvolle Chef des Generalstabstors der bewaffneten Macht, hat seine Demission gegeben, und der Kaiser hat das Entlassungsgesetz des Generals angenommen. Schon vor Monaten haben wir an dieser Stelle der ersten Differenzen zwischen Generalstabchef und Minister des Auswärtigen gedacht und schon damals die Ungehörigkeit der Einschätzung der Diplomatie auf die militärischen Vorbereitungsmöglichkeiten der Monarchie betont. Freiherr von Conrad hat als erster die uns an der Südwestfront drohenden Gefahren erkannt und unabschöpfbar war er in den fünf Jahren seiner Tätigkeit als Chef des Generalstabstors an der Sicherung unserer Grenzen und die Vorbereitung der unabdinglichen Schlagnietigkeit unserer Truppen für den Kampf nach weiteren Fronten besorgt. Wenn dem Großen Kriegshand die Interesse der Sicherheit der Monarchie gebotene Voraussetzung Conrads nicht posse, wenn er der Ansicht ist, daß Oesterreich-Ungarns Macht und Größe durch die Geheimmittel diplomatischer Kunst garantiert werden kann, so muß er uns den Gewinn seiner Anstrengungen entziehen. Einer der fähigsten Generale unserer Armees, ein Marschall und am die Schicksale seines Vaterlandes aufrichtig besorgter Soldat wurde der Politik fehlerhaft gepropt, nun soll und darf uns der Minister des Auswärtigen die Rechtfertigung seiner "Friedenspolitik" nicht länger vorenthalten. Wir erwarten von ihm, daß er uns endlich erzählt, welche Weise er uns die liebenswürdige Neutralität, die wir seit Beginn der Operationen unseres Bundesgenossen an der ägyptischen Nordküste beobachten, garantiert, er muß die Sicherheit geben, daß mit dem Aufgehen unserer, durch die Umstände so gehaltenen Flügelposition gegen den unverschämten Bundesgenossen, auch dieser zur absoluten Bundesfeinde und Friedensfeind verpflichtet wird.

Die italienischen Truppen in Afrika haben am 26. November in einer sehr verlustreichen Offensiveoperation die von ihnen am 26. Oktober geräumten Stellungen am Rande der großen Oase wieder erobert. Enorme Truppenverstärkungen garantieren nunmehr die Sicherheit des ausgedehnnten Verteidigungskontur am Tripolis und auch Tunes, Libyen, Derna und Bengasi sind nun derart stark besetzt, daß neue Angriffe der Türken und Araber auf diese, von den italienischen Truppen eingeschlossenen Dörfer — vorläufig wenigstens — aussichtslos erscheinen müssen.

Trotz des Entgegenkommens der persischen Regierung steht Aschland die Ostspaltung der Nordprovinzen des Reiches des Königs der Könige mit Erfolg fort — überall also Streben nach territorialer Expansion, für das man bei uns zunehmend so wenig Interesse zeigt.

## Die Ausdehnung des Kriegsschauplatzes.

Die "Reichspost" berichtet: "Aus London erhalten wir folgende Depesche:

Von authentischer Seite wird mitgeteilt, daß eine eingetroffene Birkularde-vestie der italienischen Regierung den Entschluß notifiziert, gedrängt durch die Umstände in den Kriegsschauplatz auch nichtafrikanische Gebiete der Türkei einzubeziehen."

In den nächsten Tagen wird voraussichtlich im Osten des Mittelmeeres der dumpfe Don-

ner neuer Kriegswetter erdröhnen. Die Italiens, von deren Eintritten uns gemeldet wird, bedeckt die Befürchtungen der bisherigen Versicherungen Italiens, seine kriegerischen Unternehmungen auf Tripolis beschränken zu wollen und die Anfangszeit eines gewaltigen Vorstoßes gegen eine vertrauliche Stelle der Türkei, als von Genoa in Tripolis entdeckt worden ist. Die Mächte haben gegen eine Blockade der Dardanellen Einprache erhoben, da die Sperrung der Meerenge die wirtschaftlichen Interessen der Neutralen schwer schädigen würde. Was vor der Dardanellenblockade gilt, das trifft aber auch für jene von Saloni und Smyrna zu. Weil es nun keine wirkliche Art der Blockade gibt, bei der die Schließung vermieden werden könnte, bleibt für Italien, wenn es dem langsam sich dahinziehenden Kriege ein Ende machen und die Türkei zum Frieden nötigen will, kein anderer Weg, als zu anderen militärischen Mitteln zu greifen und mit einem Angriff auf die europäische und vielleicht osmanische Türkei vorzugehen.

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 5. Dezember 1911.

### Die Artillerie von Pola vor 50 Jahren.

Pola ist eine alte Artilleriestation.

Die österreichische Artillerie war hier heimisch, lange bevor Pola zum Hauptkriegsschauplatz avancieren wird. Die Erinnerung an diese Zeiten ist der lebenden Generation bereits abhanden gekommen.

In den Tagen, wo die Jünger der heiligen Barbara in althergebrachter Feierlichkeit das Namensfest ihrer Schutzmutter begingen, was jetzt gefeiert sein und wohl auch des Interesses nicht entbehren, einen Blick in die Vergangenheit zu tun und die Namen einiger ihrer Vorfahren in Pola der Vergessenheit zu entreihen.

Wie stand es also vor 50 Jahren — im Dezember 1861 — um die Artillerie unseres jetzigen Hauptkriegsschauplatzes? Welche Artillerieformationen beherbergte Pola damals, und wie hießen die leitenden Persönlichkeiten?

Das Ergebnis einer Durchsicht des Militär-Schematismus des österreichischen Kaisertum 1861—62, erschienen im März 1862, sowie des IV. Bandes der von der Direktion des I. u. K. Kriegsarchivs herausgegebenen "Geschichte der k. u. k. Wehrmacht" ex 1905 ist nachstehend zusätzigt.

Was vorstellt die allgemeinen militärischen Verhältnisse im Dezember 1861 anbelangt, wäre zu bemerken, daß die höchste militärische Instanz im Süden der Monarchie das I. k. Armee- und Landesgeneral-Kommando für das österreichisch-venetianische Königreich, Tirol, Kärnten, Krain und das Küstenland" in Verona war. Der Befehlshaber auf dieser langwütigen Kommandostelle war der Feldmarschallleutnant Ludwig Ritter von Benedek, sein erster Generaladjutant der Feldmarschallleutnant Alfred Freiherr von Henlein.

In der Festung Pola war der oberste Befehlshaber der Brigadier und Festungskommandant Generalmajor Anton Freiherr von Seubert. Ihm koordiniert für Marinangelegenheiten fungierte als Hafenadmiral der Seefliegerhafenkapitän Adalbert Morelli.

Als dienstliche Vermittlungsstelle zwischen dem Festungskommando in Pola und dem Armeekommando in Verona war der Feldmarschallleutnant Carl Graf Thun-Hohenstein, Kompanienkommandant im Küstenland und in Istrien, gesetzt, während der Hafenkommandant von Seubert, während der Hafenkommandant der Vizeadmiral Ferdinand Maximilian Herzog Ferdinand Maximilian gewiesen war.

In Bezug auf Artillerie befand sich Dezember 1861 in Pola das 2. Bataillon des Küstenartillerieregiments, dessen Infanterie der damalige Artillerie-Arsenal-Kommandant Carl Freiherr von Stein war und dessen Regimentskommandant in Triest lag.

Bataillonskommandant war der Oberstleutnant Joseph Braun, der auch gleichzeitig die Funktionen eines Festungsbatteriechefes versah.

Das Bataillon bestand aus 4 Feldkompanien mit den Nummern 1 bis 4.

Der nächststehende Offizier des Bataillons war der Hauptmann 1. Klasse Martin Witschitzky.

Das 2. Küstenartillerieregiment lag, und zwar unter dem Namen eines 6. Festungsbatteriebataillons, schon im Jahre 1853 in Pola. Im folgenden Jahre wurde es als Abteilung in das neuorganisierte Küstenartillerieregiment übertragen, in welchem Verhältnisse es bis zur Auflösung der Küstenartillerie im Jahr 1868 in Pola verblieb. Nun wechselt es gelegentlich der Umformung des Küstenartillerieregiments von drei in vier Bataillone im Jahre 1864 seine Nummer und wurde dann zum 3. Küstenartillerieregiment, aus dem sich dann im Jahre 1868 das 10. Festungsbatteriebataillon und im Jahre 1901 das gegenwärtige 1. Bataillon des 5. Festungsbatterieregimentes in Cattaro entwölfe.

Außer dem erwähnten 2. Bataillon der Küstenartillerie war im Dezember 1861 noch die 2. Feldkompanie des Artillerie-Regimentes Donatsch Nr. 4 in Pola in Garnison.

Diese Feldkompanie war natürlich ihrem Namen nach gar nichts anderes als eine Feldkompanie der Küstenartillerie und scheint überdies bald aus Pola verschwunden zu sein. Sie ist jetzt die erste Feldkompanie des 2. Festungsbatterie-Regimentes in Krakau.

Weiter gehörte zur Artilleriegarde in Pola ein unter dem Kommando des Oberleutnants Franz Weiszinger stehendes Detachement der 3. Feldkompanie des damaligen Rakteur-Regimentes Schmidt. Mit der Auflösung des Rakteur-Regimentes im Jahre 1864 übergingen die in Pola befindlichen Mannschaften an das 2. Küstenartillerieregiment.

Endlich bestand in Pola noch ein Filialposten des Artilleriezeug-Kommandos Nr. 11 in Triest, welches eine Agenden oblagen, die heute unter dem Namen des Artilleriezeugdepots geführt werden. Der Vorstand des Artilleriezeugdepots war der Hauptmann 1. Klasse Josef Scheller. Der Posten wurde 1871 selbständig gemacht und als Zeugdepot benannt.

Es wurde der Raum überbreit, auch die damaligen Verbündeten der Artillerie in Pola, ihre Geschütze, ihre Ausrüstung, den Dienst, die Unterhalt und ihre Entwicklung in dem verlorenen halben Jahrzehnt zu betrachten. Nur soviel sei erwähnt, daß eben im Dezember 1861 die Artillerie das erstmal mit der Frage der Befestigung der Adriani-Insel beschäftigt wurde.

H. W.

### Der Voranschlag für das Jahr 1912.

Der Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 1912 befreist sich auf 1.890.885 Kronen, wovon 884.252 Kronen durch eigene Einnahmen bedient sind und 1.006.633 Kronen durch besondere Einnahmen bestritten werden müssen, und zwar durch den Zuschlag zu den direkten Abgaben und den Bezeichnungsteuern, mit der Biersteuer, der Steuer auf Spirituosen usw. Der Voranschlag ist gegen den von 1910, auf dessen Basis der von 1911 sich bewegte, um 23.800 Kronen höher. Die Bedeutung erfolgt: 1. Durch einen Gemeindezuschlag von 60 Prozent auf die direkten Steuern; 2. durch einen Zuschlag von 150 Prozent auf die staatliche Bezeichnungsteuer für Wein und Fleisch;

ferner durch die Abnahme von der Bezahlung der Unterhaltsabgabe und sonstigen Taxen für die Teilnahme an den Wettbewerben befreit. Es wurden folgende Öffiziere bestimmt:

Oberstleutnant Robert Epp der B.-V. Nr. 3, Oberleutnant Robert Epp der B.-V. Nr. 6, Oberleutnant Otto des 3.-R. Nr. 2, Leutnant Erich Ottwein des Fest.-Art.-R. Nr. 5, Leutnant Max Waller des Fest.-Art.-R. Nr. 4 und Leutnant Anton Weigel des 3.-R. Nr. 19 ferner der Automobilbeschaffungsleitung: Rittmeister Friedrich Neudecker des Train-D. Nr. 14.

**Von unseren Dreadnoughts.** Wie

Die Zeit meldet, sind die Arbeiten an den Släben der Danubius-Welt in Finnland so weit fortgeschritten, daß im Januar kommen der Jänner mit dem Bau des Schlaids

300.000 (gegen 180.000 von anno dazumal, während der Zeit des Panzerholzsystems!) durch die Biersteuer: 175.000, durch die Spiritussteuer: 23.633 Kronen. Zu bemerken ist, daß es in Wien 880.683 Kronen. Es ergibt sich ein unbekannter Betrag von 176.000 Kronen. Für die Bedeutung wurden verschiedene Vorschläge eingereicht, die sich alle von der See fernhalten, und es werden einführen. Von den Gemeindebesteuern ist, wie der Bericht über den Voranschlag besagt, vorerst eine größere Erhöhung der Artilleriehöchststeuer nicht zu erwarten. Die Schaffung eines Zuschlags auf die staatliche Übertragungsgebühr bei Grundveräußerungen, die vor der Gemeindevertretung geplant war, wurde bis jetzt nicht durchgeführt, weil die Vorlage im Archiv des Landtags schwimmt, und die Vorschläge, die sich auf die Erhöhung anderer städtischer Abgaben ausdehnen, müßten als unbillig abgelehnt werden. (Erhöhung der sogenannten unabhängigen Gemeindebesteuern: Wein und Biersteuer.) Auf diese Art bleiben nur zwei Möglichkeiten übrig: Erhöhung der Zuschläge auf die direkten Abgaben, deren Einführung allein genügen würde, das Defizit zu decken, oder eine Erhöhung sämtlicher Biersteuer. Im ersten Falle würden statt 65 Prozent 100 Prozent zu den direkten Abgaben geschlagen, was 190.000 Kronen ausmachen, im zweiten Falle können 85 Prozent Zuschlag auf die direkten Abgaben (statt 65 Prozent) mit einem Rechenergebnis von 110.000 Kronen und 200 Prozent Zuschlag auf die Biersteuer in Betracht, was 62.000 Kronen Mehreinnahmen ergäbe. Von der Erhöhung wird ausdrücklich der Biersteuer auf die direkten Steuern von 65 auf 75 Prozent (10 Prozent), des Zuschlags auf die Befreiungsteuer für Wein um 30 Prozent (statt 150—180 Prozent) und die Erhöhung der unabhängigen Gemeindebesteuern für Wein um 6 oder 10 Prozent, die die Gemeinschaften nach zusammengelegt, 55.000 Kronen, 37.000 Kronen und (mindestens) 80.000 Kronen zusammen also 172.000 Kronen ergäbe, womit das Defizit von 176.000 Kronen fast zur Gänze gedeckt werden könnte. Über diese Projekte berät gegenwärtig die Bilanzkommission, und in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Jänner 1912 soll darüber beschlossen werden.

**Buchkanzlei für Luftschiffahrt und Automobilwesen.** Am 10. technischen Hochschule in Wien wurde eine Buchkanzlei für Luftschiffahrt und Automobilwesen errichtet. Mit der Abhaltung von Vorlesungen an derer wurde der außerordentliche Professor für Luftschiffahrt und Automobilwesen Richard E. Müller berannt. Das Kriegsministerium hat den nachgezogenen Offizier getauft, diese Vorlesungen unbedingt ihren Dienst beizuhalten und denselben freigestellt, die Präsentation aus den gehörten Gegenständen abzulegen. Ferner wurden die Öffnungen der Wohnung der Unterhaltsabgabe und sonstigen Taxen für die Teilnahme an den Wettbewerben bestimmt: Oberstleutnant Robert Epp der B.-V. Nr. 3, Oberleutnant Robert Epp der B.-V. Nr. 6, Oberleutnant Otto des 3.-R. Nr. 2, Leutnant Erich Ottwein des Fest.-Art.-R. Nr. 5, Leutnant Max Waller des Fest.-Art.-R. Nr. 4 und Leutnant Anton Weigel des 3.-R. Nr. 19 ferner der Automobilbeschaffungsleitung: Rittmeister Friedrich Neudecker des Train-D. Nr. 14.

**Von unseren Dreadnoughts.** Wie

Die Zeit meldet, sind die Arbeiten an den

Släben der Danubius-Welt in Finnland so

weit fortgeschritten, daß im Januar kommen

der Jänner mit dem Bau des Schlaids

**diisse VII.**, des ungarischen Dreadnoughts, begonnen werden wird. Die Verträge der Marineverwaltung mit den Werften wurden bereits abgeschlossen und es haben schon die Materiallieferungen begonnen. Das Schiff muss noch dem geschlossenen Uebereinkommen im Januar 1914 an die Marineverwaltung abgeliefert werden.

**Schiffsunfall.** Am 2. d. M. morgens wurde der auf der Reise von Neapel bei Salerno nach Italien begreifliche italienische Dugger "S. Matteo", Führer Egon Pajza gelaufen bei Windstille durch die Strömung auf die Untiefe vor der Südspitze Siziliens getrieben, wodurch das Steuerruder brach und verloren ging. Das Schiff wurde bei Tagesanbruch von selbst wieder flott und von dem zufällig passierenden Torpedoboot "Gai" in Schlepp genommen und in den häufigen Handelshäfen gebracht. Nach Durchführung der notwendigen Reparaturen wird er an seinen Bestimmungsort weitergehen.

**Der Wahnsinnssucher.** Die Häuser aus dem Konkurrenz Würz wurden, wie schon mitgeteilt, von der Bank "Selvatico" erstanden. Es ist selbstverständlich, dass Bankinstitute nicht zur Förderung billiger Preise sondern in erster Linie dazu gegründet werden, möglichst hohen Gewinn zu erzielen. Aber trotzdem man dies begreift, wird man nicht umhin können, dogegen zu protestieren, dass das genannte Bankinstitut nunmehr in die Reihen Jener tritt, die in Bola die Politik der Einschließung inauguriert haben. Mehrere und zugesetzte Beschwerden, die von den Bewohnern des "Münzviertels" zugelassen sind, beflegen, dass der neue Haushalter die Blöcke preis um 25 bis 30 Prozent erhöht habe. Man läuft sich so etwas nicht gerne gefallen, wenn es von einem Privatmann ausgeht, von einem Bankinstitut hätte man ein derartiges Vorgehen am allerwenigsten erwartet. Dieser Vorfall beweist, dass die lösliche Gemeindevertretung allmälig doch dem Plane, verhältnismäßig billige Wohngelegenheiten zu schaffen, wird nötigetzen müssen, um die Preisbewegung um einen bestimmten Punkt zu zentralisieren. Vorläufig müssen wir uns in Namen der arg bedrängten Bolser Bevölkerung, die sich zu allem übergen nun auch noch Bittere Binspreise gefallen lassen soll, mit einem scharfen Protest gegen ein solches Vorgehen begnügen.

**Telegraphischer Geldeinwühlungsversuch mit Nordamerika.** Zum 1. Dezember d. J. an sind im Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika und mit Kanada telegraphische Geldanweisungen durch Vermittlung der American Express Company zulässig, da die Postverwaltungen dieser beiden Länder sich dermalen mit telegraphischen Postanweisungen nicht beschäftigen. Die Bedingungen dieses Vertrages sind im übrigen gleich jenen im internationalen telegraphischen Anweisungsvertrag. Der Höchstbetrag einer Anweisung ist 1000 Kronen; der Absender hat außer der Anweisungsgebühr die Telegrammbühre bis New-York zu zahlen, die Gebühr für die weitere telegraphische Vermittlung wird vom Anweisungsbeitrag abgezogen.

**Reichlicher Finder.** Am 2. d. M. hat ein Postenführer vom hiesigen Gendarmeriedetachement im Gange des Marinospitals 60 Kronen gefunden. Dieses Geld wurde später einem Matrosen von "S. S. Alpha", welcher der Verluststräger war, ausgezahlt.

**\* Schwere Körperliche Verleistung.** Der am Monte Colognese 129 wohnende Georg Ugerle, 28 Jahre alt, aus Dalmatien, wurde am 3. d. M. um 7/11 Uhr nachts beim "Torion" in schwer verletztem Zustande auf dem Boden liegend aufgefunden. Bis zum Einlangen des requirierten Rettungswagen, wurden dem Verletzten am linken Arm und am Leib durch die Sicherheitsorgane Röverbinden angelegt und sodann in das Landespolizei überstellt, wo bei demselben eine Stichwunde am Rücken und zwei Stichwunden am linken Arm konfektioniert wurden. Die Verwundungen sind schwerer Natur, jedoch nicht lebensgefährlich. Als Täter wurde am 4. d. M. vormittags ein gewisser Gregor Sorjic des verstorbenen Anton, 30 Jahre alt, aus Obrovac in Dalmatien, Kellner, Via Antica 1 wohnhaft, verhaftet und dem Gericht eingeliefert.

**\* Bottoschwundel.** Die in der Via Munita 7 wohnhafte Nilotella Juliani, Gattin des Franz, 40 Jahre alt, wurde zur Anzeige gebracht, weil sie seit ca. 14 Tagen mit einem Bottierbogen herumhauert, die Nummern um 12 Heller auf ein angeblich chinesisches Buch befestigt hat, und, wenn die betreffende Biegung stattfindet, das Buch nicht aushält.

**\* Diebstähle.** Johann Faragona, des verstorbenen Galpar, 44 Jahre alt, Mechaniker aus Albona, Sternstraße 28, wurde am 3. d. M. nach verhaftet, weil er dreimal verdächtig ist, dem Anton Perusich rechte

Brüder, Via S. Martino 18, während dieser in betrunkenem Zustand im Hof des Gasthauses Petronio, Via Helgoland 87, auf dem Boden geschlafen hat, eine Geldbörse mit 81 Kronen 12 Heller entwendet zu haben. Faragona, welcher teilweise geständig ist, wurde dem Gerichte eingeliefert. — Theresa Stiglich, Witwe in der Via Besenghi 20, erlaubte die Anzeige, dass ihr am 2. d. M. um circa 6 Uhr abends aus dem Vorhause eine Singer-Nähmaschine mit den Initialen "S. G." im Werte von 80 Kronen entwendet wurde. Als dringend verdächtig, den Diebstahl begangen zu haben, bezeichnet die Stiglich drei herumliegende Bettlaufländer, von denen einem eine Hand fehlt, die sich kurz vorher in ihrem Gasthause befanden.

**\* Tafelendsteahl.** Franz Rolef, Via Tomaso 75, erschützte die Anzeige, dass ihm am 3. d. M. um 3 Uhr nachmittags, während er sich auf dem Schaubudenplatz in der Via Flaminia aufhielt, eine silberne Taschenuhr samt Ketten im Werte von 35 Kronen durch unbekannte Täter „gezogen“ wurde.

**\* Haftung wegen Betteln und Begabondage.** Michael Dolinar, 64 Jahre alt, beschäftigungsloser Vater, ohne Wohnung, wurde am 2. d. M. um 10 Uhr nachts wegen Bettelns in öffentlichen Lokalen verhaftet und dem Gerichte eingeliefert. — Der 18-jährige Wohlausitzer Bruno aus Zuglio in Dalmatien, austausch-, mittel- und arbeitslos, wurde am 3. d. M. um 5 Uhr früh wegen Begabondage verhaftet und dem Gerichte eingeliefert. Bruno scheint ein betrügerischer Hasardspieler zu sein, da bei ihm 3 Spielstätten gefunden wurden.

**\* Unstethhafter Handelshandel.** Anton Vintaric, 20 Jahre alt, aus Kroatiens, wurde am 3. d. M. wegen unstathaften Handelshandels angehalten und der Gewerbebehörde vorgeführt.

**\* Unfälle.** Der beim Baue des Marinospitals als Handlanger beschäftigte Theodor Ivanović, 40 Jahre alt, aus Beaufort, starb am 2. d. M. vormittags infolge eines Schüttelstosses von einem circa zwei Meter hohen Gestraß zu Boden, wobei derselbe leicht Verletzungen erfuhr. Da man anfangs glaubte, dass Ivanović schwere innere Verletzungen erlitten habe, wurde der städtische Rettungswagen herbeigerufen, welcher jedoch, da sich Ivanović weigerte, ins Spital zu geben, nicht in Anspruch genommen wurde. — Der Mariniermeister R. M. ste am 3. d. M. früh in das Hotel "Riviera", überstört werden, weil er sich kurz vorher im Hotel "Riviera" durch Ausstreichen eines Glasschebers am Fuß verletzte.

**\* Gefunden wurde:** eine goldene Damenuhr samt solcher Kette und Anhänger, ein Goldring und ein braunes Holzstück. — Abzoben beim L. E. Fundamt.

**Berloren wurde:** ein Medaillon (unbedeutend Metall) mit dem Bild eines blutdürstigen Kunden. Der religiöse Finder wird gebeten, dasselbe, da für ihn wertlos, in der Administration des Blattes zu deponieren.

## Jureks- und Vergnügungs-Anzeiger.

**RIVIERA.** Wasserarten, Familienprogramm, Humorist Jacques Paul.

**Militärsongen im Riviera-Palast-Hotel.** Dem Militärsongen, das am letzten Sonntag unter der bewährten Leitung des Herren Kapellmeisters Franz stattfand, gehen unbedenkbar die Vorhänge der Violinokonzerte fol. Schon ist ihr Opéra, deren Darbietungen auch der besonders gute Besuch des Konzertes zu zuzuschreiben ist. Die Wahl der Vortragsstücke war durchgehend sehr gut, und war nur zu bedauern, dass man zwei so gute Stücke wie Griegs "Hirtensee" und "Vännen" sowie auch Majorets "Menuet aus Manon", um eben diese stilisierte Wiedergabe die wackelige Kapelle umsonst demüthigte, bei der herrschenden Unruhe soll gar nicht hört. Die Leistungen der Kapelle musst trotzdem alle Anerkennung gespürt werden, besonders aber Herrn Kapellmeister Franz für die dezenten Art der Begleitung, die gerade bei St. Wagner's Preisstet aus den "Meistersingen" wunderschön durch die Violine veränderten Charakter des Liedes nicht leicht war. Da er diese Aufgabe so gut löste, ist er zweifellos hoch angrechnbar, wenngleich die Wahl dieses Stückes wenig glücklich war; kein Musikinstrument soll versuchen, die Stimme des Menschen zu erfreuen, und die Stimme mit ihrem auch in hörte schwachen Tone kann es am wenigsten. Angenommen berührte es auch, doch als Fugue zu Kaiser's Sammlung "Historische Märkte" wieder nur patriotische Märkte gegeben wurden. — Die Sensation des Abends war aber, wie gesagt, Fräulein Schubler. In ihr lernte man eine

Violinistin von hohen künstlerischen Fähigkeiten kennen, wenngleich es schint, dass den Gipfel ihrer Kunst — und das ist ja auch gut so — noch nicht erreicht hat. Die Schwierigkeiten, mit denen Z. Mendelssohn's "Violinkonzert" in E-moll reichlich verbunden ist, nahm sie in eleganter Weise, auch die mehrfachen Griffe gelangten ihr sehr gut. Das Piano scheint Hr. Schubler besser zu liegen als die Fortepianos, doch mag wohl auch das gebrauchte Instrument an diesem Einbruck mit Schuld sein. Eine Leistung aber, die uneingeschränkte Bewunderung verdient, war es, Mendelssohn's Violinkonzert auswendig zu spielen; fast lautlose Ruhe herrschte im Saale beim Vortrage der Solopartie, ein Beweis, wie die Zuhörerschaft durch die Darbietungen des Künstlerin gefesselt wurde. Das Beste hat Hr. Schubler wohl im Vortrage von Simonetti's "Madrigal", in dem die lyrischen Zeilen, die mit großem Gefühl vortrug, am meisten ansprachen. — Alles kurz zusammenfassend, sei gesagt: es war ein schöner Abend, für dessen Gelingen der Dank allen Mitwirkenden gebührt.

**Eine neuen Torpedo.** Trotz der stets zunehmenden Größe der Sprengladung der Torpedos, die man in manchen Staaten bis auf 120 Kilogramm und darüber erhöht hat, genügt ihre Sprengwirkung nicht zur Auflösungsfeststellung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen doppelten oder auch dreifachen Boden, viele auch einen leichten Minenpanzer. Die Sprengladung des Torpedos gelangt beim Auftreffen der Spitze zur Explosionszersetzung der modernen Schlachtkräfte. Dies hat den Grund in der bedeutenden Größe dieser Schiffe und in ihrer Unterwasserstruktur. Alle neuzeitlichen großen Schlachtkräfte haben einen d

## Drahtnachrichten.

(R. i. Korrespondenzbüro.)

### Staatsangestelltenausschuss.

Wie in v. 4. Dezember. Der Ausschuss erledigte in der heutigen Vormittagssitzung die SS 47—59 sowie die SS 74—75. Die Beurteilung der SS 60 bis einschließlich 73 wurde mit Rücksicht auf die in der gestrigen Beratung des Subkomites eingetretene neuzeitliche ausmündende Erfahrung bezüglich der Zeitveränderungsfristen vorläufig ausgestellt.

Eine sehr eingehende Debatte wurde über die SS 55—58 abgeführt, welche den Urlaub regeln. Über Antrag der Rechtsanwalts Dr. Weber wurde § 55, welcher das Mindestausmaß des Urlaubes bestimmt, in folgender Fassung angenommen:

14 Tage Braklanten, 3 Wochen für Beamte mit den Beijungen der XI und X Rangklasse, ohne Rücksicht auf die Dienstzeit, 4 Wochen für Beamte mit den Beijungen der IX. und VIII. Rangklasse und 5 Wochen für Beamte mit den Beijungen von der VII. Rangklasse auswärts. Die übrigen Bestimmungen wurden nach der Regierungsvorlage angenommen.

Für die Vorberatung der Bestimmungen der Regierungsvorlage über die Zeitveränderung, wurde vom Staatsangestelltenausschuss ein Untersekretär eingesetzt, der gestern, Sonntag, eine mehrstündige Sitzung abhielt, bei der die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz vertreten waren. Das Ergebnis der eingehenden Beratung ging dahin, daß die Regierungsvorlage in wesentlichen Punkten verbessert werden sollte und noch weitere Verhandlungen mit der Regierung geplant werden müssen, um eine geeignete Grundlage für die entsprechende Durchführung der Zeitveränderung festzustellen. Diese Verhandlungen werden ohne Unterbrechung fortgesetzt und vorläufiglich in kürzester Zeit zum Abschluß gelangen.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Paris, 3. Dezember. Die "Agence Havas" meldet aus Tripolis: Das Panzer Schiff "Umberto" hat Zangira bombardiert. Tripoli, 3. Dezember. (Offiziell) Während der Nacht ereignete sich nichts Neues. Die Signalisierungen des Drahtenbollons, nach dessen Angaben Zangira bombardiert wurde, bezogen sich das Geschütz der "Liguria" erfolgreich gewesen sei und daß das Dorf zerstört wurde. Einer heute morgen mittels Aeroplänen ausgeführten Rekonnoiterung zufolge, hat in der allgemeinen Lage keine Veränderung stattgefunden. Aus Rom liegen keine Neuigkeiten vor.

Tripolis, 4. Dezember. (Offiziell) Gestern um 4 Uhr nachmittags fand bei den Poststüdien vor Buveliana die feierliche Übergabe der goldenen Tapferkeitsmedaille an das 11. Bersagliere- und an das 84. Infanterieregiment statt. Dem französischen Alte wohnten es eine Kompanie der beiden ausgetragenen Regimenter, Vertreterungen der übrigen Truppenkörper, alle dienstfreien Offiziere und die Vertreter der Presse bei.

Das Allgemeinbefinden Jean Carrères ist außerordentlich gut. Die Wunde beginnt zu heilen.

Saloniki, 4. Dezember. (Priv) Von offizieller Seite wird mitgeteilt, daß Sonntag gegen Mitternacht vier italienische Kriegsschiffslängen der Küste der Halbinsel Calcidia erschienen sind und die Direction nach Kap Karaburn eingewusst haben, wo sie mit ihren Besatzungen lange Zeit die Festigungen beleuchteten. Nachher entfernten sie sich gegen Abend.

Die Bevölkerung ist wegen der Möglichkeit einer italienischen Flotteneinfahrt sehr alarmiert. Die Truppenstellungen des großen Kapps wurden verstärkt. Alle italienischen Arzte und Apotheker halten sich bereit, sich der militärischen Autorität zur Verfügung zu stellen. Man sagt, daß einige nach Tripolitanien, andere nach Adulis gesandt werden. Man verfügt, daß die elektrischen Projektoren des Großen Kapps nicht regelmäßig funktionieren. Das türkische Heer erwartet in Sorge eine Überraschung.

Rom, 4. Dezember. (Priv) Der "Messaggero" meldet aus Neapel, daß aus Tobruk das Spitalschiff des St. Peters Kreises, "Mensiger" hier angelommen ist; auf dem Schiffe befand sich als Krankenwärterin die Herzogin d'Alba. Das Schiff hatte an Bord 122 lebte, teils verwundete Soldaten.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Priv) Nach einem Telegramm des Tuerk Bey aus Denia vom 24. November sollen die türkischen Truppen von einer italienischen Kolonne, bestehend aus einem Infanteriebataillon, einer Artilleriebatterie und einer Mitralleutnants-Kompanie angegriffen worden sein. Der Angriff wurde zurückgeschlagen. Die Italiener sollen

200 Toten, viel Verwundete und Kriegsmaterial zurückgelassen haben.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Priv) Das türkische Schiff "Saidib" berührte beim Eintritt in den Hafen von Smyrna eine Mine, welche nicht explodiert, jedoch den Propeller des Schiffes gebrochen.

Tunis, 4. Dezember (Priv) Es wurden acht aus Ägypten angelommene Türken, welche im Gesamt von 60.000 Franken bewundert wurden, angesetzt. Den von der Türkei angeworbenen belgischen Luftschiffer wurde gestellt, Tunis zu passieren.

Wie in v. 4. Dezember. (Priv) Der Bund der Spitzbürgerbanken Österreichs hat die Regierung erzählt, Vorkehrungen zu treffen, damit der Handel mit dem Osten durch eine eventuelle Blockade seitens Italiens nicht gehindert werde.

### Bombenanschlag auf einen Postzug.

Saloniki, 3. Dezember. Auf einem Postzug bei Göprüli wurde abends ein Bombenanschlag verübt. Es wurde nur geringer Materialschaden angerichtet. Die Wachtposten der Gendarmerie wurden in die Luft gesprengt.

### Die Revolution in China.

Peking, 3. Dezember. (Neutermeldung) Zu Ugo wurde von verabschiedeten chinesischen Beamten die Unabhängigkeit der Mongolei erklärt.

Hongkong, 4. Dezember. Zweihundert Männer der englischen Infanterie gehen von hier nach Hankow ab.

London, 4. Dezember. "Daily Telegraph" meldet aus Shanghai: Chang und der Tatenregent Li Chingling sind nach der Einnahme von Nanking in das deutsche Konsulat geflüchtet.

### Flugzusammenstoß.

Budapest, 4. Dezember. Gestern um 7 Uhr 50 Minuten abend stieß der Budapester Personenzug im hiesigen Bahnhof auf einen Passagier, namens Winterstein, der nach den bei ihm vorgefundenen Dokumenten ein Kaufmann aus Wien ist, sofort getötet. Ein weiterer Reisender, ein Finanzbeamter aus Budapest, namens Müller, wurde schwer verletzt. Außerdem wurden zwei Reisende und fünf Männer des Zugpersonals leicht verletzt. Fünf Wagen wurden zertrümmert. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Berlin, 4. Dezember. Anlässlich des gestern erfolgten Eisenbahngesetzes im Reichstag wird hier eine Kommission der königlichen ungarischen Eisenbahndirektion aus Budapest hier eintreffen, um die Untersuchung gemeinsam mit der tschechischen Eisenbahndirektion zu führen. Der Weißwächter, welcher den Dienst beim Wechsel versah, wo sich das Unglück ereignete, ist nach dem Zusammenstoß von seinem Posten verschwunden. Heute vormittag befahlte König Peter die Unfallstelle. Die Bahnpostfahrt wurde bereits wieder freigegeben.

### Opfer der Aviatik.

Sant'Anna (Portofino), 3. Dezember. Der amerikanische Flieger Schrader stürzte aus einer Höhe von 60 Meter ab und blieb dort liegen.

### Nachklänge zum Jesusprozeß.

Ven, 4. Dezember. Die Korrespondenz Silberreiter meldet, daß der Gerichtsdolmetscher für slawische Sprachen, Dr. Kraus, der im Jesusprozeß ein viel einströmtes Gutachten über eine Rote des Jesus abgegeben hat, bei der Polizeidirektion die Anzeige erstattet hat, daß gestern auf ihn ein Attentat verübt worden sei. In der Neustadt habe er plötzlich hinter sich eine Schwertwaffe gehabt, einen Mann stehen gesehen und an der Rückseite seines Wintertodes einen Schußkanal bemerkt.

Verletzt wurde er nicht. Zeugen fanden sich nicht. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

### Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der I. u. L. Kriegsmarine vom 4. Dezember 1911.

#### Wetterbericht über:

Lufttemperatur unverändert.

In der Sonne: weist trüb. Gewöhnlich und heiter. Schne, schwache Winde, meist südlich. Die See ist gesäumt.

Wetterbericht für Berlin: Heute, mäßiger NW, wenig Temperaturänderung.

Bartometerstand 7 Uhr morgens: 766.1

2 Uhr nachm. 765.7

Temperatur am 7. morgens + 2.4

2 Uhr nachm. + 2.4

Regenfall für Berlin: 91.6 mm.

Temperatur des Seewasser am 3 Uhr vorm. : 14.8

Ausgetragen um 2 Uhr 15 nachmittags

Da der Mörder aber nicht mal Zeit gefunden hatte, ihn den Geldbrief zu entziehen, war das sehr unwahrscheinlich.

Der sollte ihm Verfolger den Inhalt des Schreibens gelernt haben und deshalb so beständig gewesen sein — vielleicht wichtige Geheimnisse oder dergleichen enthalten haben, die eine weitverzweigte Verwandlung hätten verhindern können, daß seine Erlangung und Vernehmung umso mehr wert war, als das Geld?

Die Annahme schien immerhin nicht unmöglich.

Dann waren aber die geschilderten Manipulationen von Eichens, das Geld in ihren Besitz zu bringen, wieder nicht recht begreiflich.

Auch der Mordversuch gegen Marcella war nicht zu verstehen, wenn ihnen der Brief Garcias in die Hände gefallen war.

Wie ich über alle Eventualitäten nachdachte, um so unwahrscheinlicher kam es mir vor, daß die Bande das Schreiben schon im Besitz gehabt hätte.

Marcella mußte den Brief irgendwie verlegt haben, und wir mußten ihn noch wiederfinden.

Wie, das vermutete ich allerdings nicht zu sagen.

Aber auch diese Vermutung konnte den Mordversuch nicht erklären.

Ich mochte mir die Sache überlegen wie ich wollte, ich kam stets zu dem betriebenden Schluss, daß wir von der endgültigen Lösung des Rätsels noch immer sehr weit entfernt waren.

Auf einmal schoß mir ein Gedanke durch den Kopf.

Ich nahm Mortimer beiseite und sagte ihm, daß ich an Garcias Vater um nähere Angaben telegraphieren wollte.

Das würde ich nicht tun, erwiderte er mir, wenn Herr Garcia, wie es nach Lucions Aussagen der Fall zu sein scheint, ringsum von Spionen und Freunden umgeben ist, dann die Depesche leicht in deren Hände gelangen und nur Unheil anrichten.

Dagegen könnte ich du eher an den Freund in San Francisco telegraphieren.

Dieser Vorschlag Mortimers leuchtete mir ein.

Gut, antwortete ich, dann wollen wir gleich zum Postamt gehen.

Ich fragte Marcella möglichst unauffällig, so daß sie keine Absicht merkte, nach der Adresse des Mannes, der sie so einbringlich vor Herrnholbi gewarnt hätte, und dann mochten wir uns an den Weg und schickten folgendes Radiotelegramm ab:

"Marcella hier. Erbitte nähere Anweisungen." (Botschaft folgt)

Apotheken-Inspektion: Petreni, Via Sillano.

## Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

### Programm für heute:

# Johanna, die blosse

aus dem berühmten Roman von Onorat de Balzac.

Serie „Principe“.

Drama.

Serie „Principe“.

Cocciutelli klebt Anschlagzettel

komisch.

## Via Sergio Kinematograph Leopold Via Sergio Nr. 77

### Programm für heute und morgen:

# Allerletztes vom italienisch-türkischen Krieg in Tripolis und der Cirenaika.

Großartiger und interessanter 1000 Meter langer Film.

Das p. t. Publikum wolle diesen Film mit bisher gezeigten nicht verwechseln, da es sich hier um die allerletzten Vorkommnisse auf dem Kriegsschauplatze handelt.

Dauer der Vorstellung eine Stunde.

Für Nikola und Weihnachten  
halte ich mich bei Bedarf an Geschenk-  
werken, Jugendbüchern für Knaben und  
Mädchen, Bilderbüchern, bestens emp-  
föhrt und klar bereit auf Wunsch  
Sendungen zur Auswahl zu machen.  
G. Schmidt, Buchh., Forno 12.  
Journal-Spezialist und Schreibbibliothek.

## Steiner Anzeiger.

**Am Monte Paradiso** ist im Hause Via Amico-  
olotto 243, 1. Stad., ein  
Schmied, bestehend aus 3 Zimmern, Schrank, Küch-  
schränke, Bad sowie Schrein, sehr sofort zu ver-  
mieten. Anfragen dorthin portieren. 2433

**Schreiderin** empfiehlt sich gute Überzeugung von der  
verputzten aller Art Arbeit in der Ad-  
ministration. 2437

Zu vermieten ab 15. Dezember möbliertes Zimmer  
mit separatem Gangzug, ermäßigt. Bis  
2. Montano 32.

**Zwei Betten**, höchstliches, künstlichen und Seifel  
zu verkaufen. Via Arens 20, 2. Stad. 2438

**Büro des Käufers**, das gut hängt, leicht zu ver-  
mieten, sehr Stelle. Adresse in der Ad-  
ministration. 2439

**Sofort zu vermieten** Zimmer, Schrank, Küch- und  
Bromontore 26. 2431

**Damenbüro** an verkaufen. Via Rambler 27, 3. Stad.  
Taf. 7. 2435

**Wohlfühltes Kabinett** sofort zu vermieten. Via Stom-  
onich 35. 2431

**Alte Kleider** gebrauchter Personen oder Gütern (auch  
Zimmer) in kleinen Mengen zu ver-  
kaufen. Vorstellungskraften nicht  
erlaubt. Vorstellungskräfte. Nach, rell.  
bietet bei "Dabat", Bankhaus, Gabler VII, VII,  
Grazgasse 5. 437

**Jugendkleidung**, 16m möbliert, 2 Zimmer,  
1 Schreibtisch, Küche, ebenfalls  
als Bob zu benötigen, große Terrasse, Gas, Wasser,  
Garteneinfüllung, zu vermieten; auch für Chaper-  
geringt. Via Scudella 24, 2. Stad. Zent. 430

**Schlafes Zimmer** ist bei bester Familie (eigentlich  
Zimmer 20) zu vermieten. Via Caffarella  
Nr. 60, 1. Stad. 2438

**Wohnung** zu vermieten. Via Melchiori 60, 2471

Zu verkaufen: 1. Büchelofen, 1. Schreibtisch, 2  
Zimmer mit Kompon für Gas oder Petroleum.  
Via Magia 11. 478

**Wohnung** 2 Zimmer, Küche, Veranda zu vermieten.  
Via Canto 12. 2480

**Balatonvertreterin** Polikarp, rückwärts  
der Warteschalterne. 2458

**Kabinett**, möbliert oder unmöbliert, mit separaten  
Gangzug, folglich zu vermieten. Via Nicolo  
Tommaso 119. 2476

**Geprüfte Kindergarten** mit schönen Ausstattungen  
sucht Stelle auch tegelüber.  
Adresse in der Administration. 2475

**Büro des Käufers** empfiehlt sich bei  
der Kaufmannschaft der p. t. Herr-  
schaften, sowie den gebräuchlichen Dienstleistungen. 312

**Großes** bestehend aus 4 Ziimmern, Küche, Schrank,  
Badezimmer, künstlichen Schreiber, offen  
und geschlossener Terrasse zu vermieten. Via Carlo  
Franceschi 19, 2. Stad. 411

**Neues Konfektionsgeschäft**, Via Giulia 5, Poli-  
carpo, und Weinhandelsgeschäfte.  
Polikarpus Auswahl für Damen und Herren, Schärzen  
in allen Größen und Qualitäten, sehr kleine Schärzen  
Kostunterkünfte, etc. zu liefernden herkömmlichen Preisen.  
Vorstellungskräfte Polikarpus. 2499

**Möbliertes Zimmer** um 20 Kronen zu vermieten.  
Via Rambler 54, 1. St. 2500

**Zille zu verkaufen**, Polikarp, 10. Wohnung, zweite, sehr großer  
Garten. Adresse in der Administration. 2501

**Büro des Käufers** für Jules, ausgenommen  
selbst, Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse  
in der Administration. 2502

**Zwei kleine Zimmer**, ob 1. Januar 1912 zu ver-  
mieten. Via Sergio 86, 1. Stad. 2503

**Jüngerer Mann**, spricht deutsch und böhmischi, ge-  
schäftliche und häusliche Angelegenheiten, mit befreindeten Unternehmern, sucht sofort oder später  
eigene Stelle. Gelt. Anträge erden unter 2. L.  
23 an die Administration. 2504

**Haus** zu verkaufen. Polikarp 198, 1. Stad  
rechts. Von vor 2-3 Uhr nachmittags. 2505

**Motorrad**, 4 HP, Laurin & Klement, gut erhalten und  
fahrbereit, fahrbereit um 250.— St. zu  
verkaufen. Fahrradhandlung Petzold, Via Sergio, Via Sergio.  
2506

**Komplizen**, die deutsche Sprache in Wort und  
Schrift vollkommen beherrschend, in  
der Nachhaltung nicht unterschätzen, für großes Vor-  
worten gefügt. Schriftliche und schriftgezeichnete Offerte  
unter "Komplizen" sind an die Administration zu  
stellen. 493

**Haushalt**, verfügen mit Aluminielen, die eugen für  
Bürohaus auch sehr gut für Restaurant, Schule,  
Kantinen, Cafeterias oder Industrie benötigt werden  
können, ist zu vermieten. Adresse in der Adminis-  
tration. 493

**Zerkleinerbare Papierkörbe** aus Holz, Aluminielen aus  
Leder, Ziegelschläger, Rohr-  
rechte, Heftschreib- und Tischschreibkörbe  
billig zu haben bei der Firma Jos. Krmpotic,  
Piazza Carli 1.

Kriegsmarine-Nummer der Illus-  
tierten Zeitung.

Vorläufig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Bei der Firma

# Giovanni Bernard

Via Sergio (eigenes Haus) 1. Stock

## Großartige Nikolaus-Ausstellung

in den eigenen Magazinen

mit kolossallem Lager von Puppen aller Größen und Quali-  
täten, grosse Auswahl in Kinderspielwaren für beiderlei  
Geschlecht, allerletzte Neuheiten. Direkter Import von  
bestrenommerten Firmen Nürnberg.

Fabrikspreise. 456 Fabrikspreise.

## Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere  
Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat  
meter zu verkaufen. Auskunft beim  
Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot  
Via Siana, gegenüber dem Verpflegungs-  
magazin (Tramwayhaltestelle).

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjährigen

### WEIHNACHTS-KATALOG

der auf 16 Seiten eine Auswahl der angesehendsten  
Werke in deutscher, französischer u. englischer Spra-  
che. Abbildungen von Eltern und Kindern sowie  
Vorlagen für Weihnachtsgrußkarten Apparate und  
die selbe bildet einen sehr kostbaren Bilderrahmen. Durch  
R. LECHNER, (Wilh. Müller)  
1.1. ist mit ihm zu tun. Nr. 1400.

Kaufmen Sie keine  
Weihnachts-Geschenk

oder vorher meine Schrif-  
ten befindlich zu hoher  
Preise erträglich kaufen  
mögl. "Gedächtnis" oder  
"Wahr. Stimmen u. G. 1.  
Meine Gedächtnisse  
1. gedächtnis, bestrebt  
2. handelsgerichtl. pr.  
3. handelsgerichtl. pr.  
4. handelsgerichtl. pr.  
Größtes Lager und solide Waren!!

# STAR

5  
JAHRE  
GARANTIE

ARBEITET  
OHNE FAHRBAND  
BEZOGEN RATESCHUHL

BILLIGSTE STANDARD SCHREIBMASCHINE  
FORDERN SIE PROSPEKTE B

FERDINAND SCHREY

WIEN VI. Mariahilferstr. 27. Tel. 2226

"OLLA" - Gummi  
ist zu haben in allen  
Apotheken, besonders  
soliden Drogenher-  
steller etc. - Zwei Jahre  
Garantie - Musterkollektion 12 Stück  
sortiert K. "OLLA" -  
Gummi ist von mehr  
als 2000 Arzten als  
die Verlässlichste  
empfohlen. - Bitte  
fragen Sie aber das-  
selbe, dass Ihr Arzt  
ihnen "OLLA" -  
Gummi - Gummi-Zentrale  
wien, II/223 Praterstr. 37.  
Hauptdepot: "Allstate" POLA.

**OLLA**

ist die marktlebend  
beste hygienische

Gummi-Spezialität

Jedes Stück ist sorgfältig  
geprüft.

gilt. - Interessante Preissätze gratis von der

"OLLA"-Gummi-Zentrale

wien, II/223 Praterstr. 37.

Hauptdepot: "Allstate" POLA.

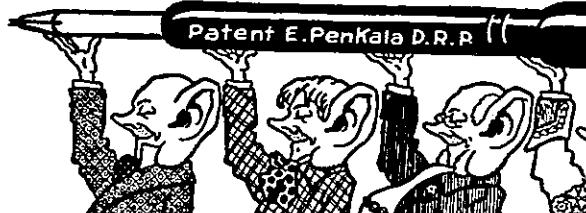
**DOC 20000000**

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt  
allerlei Malerarbeiten.

Anmeldungen und Bestellungen werden  
in Via Sergio 59 entgegengenommen.

**DOC 20000000**

Patent E. Penkala D.R.P. 11



Ob Kaufmann, Künstler, ob Bankier, Minister oder Attaché,  
In jedem Land, ob fern und nah, sie halten hoch den

# „Penkala“

„Penkala“-Füllbleistift wird niemals gespitzt und ist doch immer  
spitz und schreibbereit! Zum Preis von Kr. 1.20 überall zu haben.

In Pola erhältlich bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1.